



# DIE RADZETTE

DAS TRENDBLATT DES PRESSEDIENST-FAHRRAD | FRÜHLING 2026



## START IN EIN AUFREGENDES FAHRRADJAHR 2026

Stevens | pd-f.de

Liebe Medienschaffende,

die Mitte März vorgestellten Verkaufszahlen für das Fahrradjahr 2025 sprechen nur scheinbar eine deutliche Sprache. „Lediglich“ 3,8 Millionen Fahrräder und E-Bikes wurden 2025 in Deutschland verkauft – so wenige waren es in den letzten zehn Jahren nicht. Ein Umsatzrückgang auf 5,85 Milliarden Euro – der schlechteste Wert seit 2019. Dazu kommen sinkende Verkaufspreise und rückläufige Zahlen im Leasing-Markt. Steckt das Fahrrad in einer Krise? Nein, meint Burkhard Stork, Geschäftsführer des Zweirad-Industrie-Verbandes (ZIV): „Es gibt mal gute und mal schlechte Jahre. Aber es gibt keine Krise. Der Fahrradmarkt ist viel resilienter als andere Industrien.“

Ob Krise oder nicht: Wir vom pressedienst-fahrrad blicken viel lieber auf die Straßen – denn dort pulsiert das Leben und das Fahrrad ist nicht mehr wegzudenken, selbst, wenn die Verkaufszahlen aktuell zurückgehen. Fast 40 Millionen Menschen nutzen in Deutschland das Fahrrad im Urlaub oder der Freizeit (Quelle: Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club). Eine mittlerweile unglaubliche Modellvielfalt liefert Mobilitätslösungen für unterschiedlichste Gruppen. Kinder, Senior:innen oder Menschen mit Behinderung greifen zum Fahrrad, weil es für sie in vielen Fällen das einzige Verkehrsmittel ist, mit dem sie selbstständig unterwegs sein können. Wenn wir über das Fahrrad sprechen, darf es darum nicht nur um Verkaufszahlen gehen. Wir reden von der Radnutzung in Alltag und Freizeit sowie von Trends und Neuheiten. Innovativ, gesundheitsfördernd, nachhaltig – und insbesondere für alle.

Unsere Trendzeitung „Radzette“ gibt Ihnen einen Überblick über aktuelle Themen auf dem Fahrradmarkt. Wir zeigen Lösungen für die alltäglichen Wege. Wir gehen näher auf das Trendthema Gravelbike ein. Wir präsentieren Neuheiten aus dem Bereich Kindermobilität. Wir nehmen Sie mit auf Radreise und in die Fahrradwerkstatt. Zusätzlich versorgen wir Sie mit Recherche-Hintergründen und Themenideen für Ihre eigene nächste Fahrradgeschichte.

Wir möchten Sie dadurch an die Freude des Radfahrens erinnern. Denn das ist, was am Ende zählt: Radfahren ist Lebensfreude und zaubert ein Lächeln ins Gesicht.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen auf Ihren Radfahrten in diesem Jahr und unterstützen Sie dabei gerne mit Ideen, Testprodukten und unserer Expertise. Melden Sie sich bei uns unter [info@pd-f.de](mailto:info@pd-f.de)!

Ihr Team vom pressedienst-fahrrad



**Ein kippstabiles E-Dreirad** – das „Delta tx“ von HP Velotechnik. Neu ist eine Version mit Untenlenker. Dieser fördert eine entspannte Armhaltung und ein einfaches Einsteigen. Eine moderne Radlösung für Menschen mit körperlichen Einschränkungen. (UVP: ab 6.949 Euro)

## INHALT

|                                    |           |
|------------------------------------|-----------|
| <b>MOBILITÄTSLÖSUNGEN FÜR ALLE</b> | <b>2</b>  |
| <b>GRAVELBIKE IM FOKUS</b>         | <b>4</b>  |
| <b>NEUES AUS DER WERKSTATT</b>     | <b>6</b>  |
| <b>KINDERFAHRZEUGE NEU GEDACHT</b> | <b>8</b>  |
| <b>NEUES FÜR DIE RADREISE</b>      | <b>10</b> |
| <b>TERMINE &amp; SONSTIGES</b>     | <b>12</b> |

Eine Übersicht über alle Neuheiten mit Downloads für Ihre Berichterstattung finden Sie unter:



[www.pd-f.de/ff26/](http://www.pd-f.de/ff26/)





Winora | pd-f.de

# TREND 2026: MOBILITÄTSLÖSUNGEN FÜR ALLE

Gerne wird die Frage gestellt: „Wie viel kostet ein gutes E-Bike?“ Zur richtigen Antwort gehören viele Faktoren – natürlich auch, wie viel Geld man überhaupt in die Hand nehmen kann und möchte. Dann wiederum sollte man sich anschauen, warum es unterschiedliche Preise für Räder für den gleichen Einsatzzweck gibt, und sich für eine passende Konfiguration entscheiden. Zudem kann praktisch sein, ein vorhandenes Rad mit kleinen Lösungen aufzurüsten. Der pressedienst-fahrrad zeigt neue Lösungen für die alltägliche Mobilität.



**Qualitätsfahrräder zum Einstiegspreis** liefert die Marke Victoria Bikes mit dem Modell „Tresalo 5“. Dahinter verbirgt sich ein klassisches Trekking-E-Bike mit Vollausstattung, Fünf-Gang-Schaltung und 540-Wattstunden-Akku. Optional ist das Rad mit Rücktrittbremse erhältlich, um den Gewohnheiten älterer Menschen zu entsprechen. Der Preis liegt bei 2.999 Euro.



**Wie man sich sein Wunsch-E-Bike entsprechend Budget und Ansprüchen selbst zusammenstellt**, zeigt Riese & Müller mit dem neuen „Charger 5“. Die Rahmenplattform des Trekking-E-Bikes ist so konzipiert, dass sie mehrere Antriebsoptionen bietet. Der Einstiegspreis mit einem Bosch-Motor, 600-Wattstunden-Akku und Kettenschaltung beginnt bei 4.799 Euro. Die Highend-Ausstattung mit der integrierten Motor-Getriebe-Einheit „MGU“ von Pinion und 800-Wattstunden-Akku kostet ab 7.599 Euro. Das Besondere an diesem Rad: Das Schalten der zwölf Gänge kann per Automatik erfolgen. Das Bike ist zudem mit Fern- und Bremslicht ausgestattet.

## 20 ZOLL

### KLEINE REIFEN, MEHR SPASS!

20-Zoll-Bikes sind moderne Alternativen zu den gängigen City-Bikes. Mehr über die Vorteile und für wen sich die Räder eignen, finden Sie hier:



←

### QUO VADIS, FAHRRAD-LEASING?



Die Erfolgsgeschichte Fahrrad-Leasing hat im letzten Jahr eine Delle bekommen. Eine Momentaufnahme oder ein strukturelles Problem? Wir haben nachgefragt.

## LUST AUF EINEN TEST?

Gerne stellen wir Ihnen ein City-E-Bike oder einen anderen Radtyp für einen ausgiebigen Test in Ihrer Publikation zur Verfügung. Fragen Sie uns.

info@pd-f.de



## UNTERSCHIEDLICHE KOMFORTLÖSUNGEN



Mit dem „G1 Upstreet 7.10“ zeigt E-Bike-Pionier Flyer ein City-E-Bike mit komfortablem, tiefem Einstieg. Ein Highlight ist der leistungsstarke, aber leichte Panasonic-Motor. Der 750-Wattstunden-Akku ist in den Rahmen integriert, lässt sich jedoch einfach entnehmen. Smarte Funktionen wie GPS-Navigation und umfangreiche Sicherheits-Features wie GPS-Tracking runden das Gesamtpaket ab. Der Preis beginnt bei 5.199 Euro.



**Komfort verbunden mit Sportlichkeit** steht beim „Sinus FS R5f“ von Winora auf dem Programm. Das City-E-Bike kommt mit einem Vollfederungskonzept sowie breiten Reifen, was für mehr Sicherheit auf Kopfsteinpflaster und schlechten Straßen sorgt. Ein zusätzliches Feature ist eine absenkbare Sattelstütze, die das Auf- und Absteigen erleichtert. Das E-Bike kostet 6.299 Euro.



**Hersteller Bernds bietet mit dem „Cargo Gretel“ eine Mobilitätslösung** für ältere Menschen oder Menschen mit Behinderung an. Dank des dreirädrigen Aufbaus ist das Rad kippstabil und ermöglicht zudem eine aufrechte Sitzposition. Dazu hält es reichlich Stauraum vor, um etwa Einkäufe zu transportieren. Das E-Bike ist individuell konfigurierbar, Grundlage ist ein am Bodensee handgefertigter Stahlrahmen, der sich zum Transport zusammenklappen lässt. Der Preis beginnt bei 7.400 Euro.

## TRANSPORTLÖSUNGEN FÜR DIE STADT



Wie man mit einem kompakten Lastenrad dennoch viel transportieren kann, beweist Lastenradspezialist Ca Go mit der neuen „Expandable Center Bag“ (UVP: 249,95 Euro). Die Tasche ist zur Verwendung mit dem Cargobike „CS“ (UVP: ab 3.990 Euro) gedacht und lässt sich bei Bedarf auf bis zu 50 Liter Volumen erweitern. Sie lässt sich mit einem Schloss absperren, sodass man sie auch befüllt am Rad lassen kann.



Um die kleinen Dinge des Alltags praktisch immer dabei zu haben, bietet Ortlieb die „Velo-Sling Flex“ (UVP: ab 80 Euro). Die modische Umhängetasche hält Platz vor für die wichtigen Dinge des Alltags wie Smartphone, Schlüssel und Geldbeutel. Dank eines Adapters lässt sie sich einfach an den Lenker klippen.



Für den Taschentransport am Faltrad bietet Fahrer Berlin eine neue Lösung an: Durch den Gepäckträgeraufsatz „Topcarrier“ (UVP: 149,90 Euro) wird der Gepäckträger der Falträder der englischen Kulturmärkte Brompton erhöht, sodass gängige Packtaschen befestigt werden können, ohne am Boden zu schleifen. Der Clou: Man kann das Rad weiterhin falten und dann rollen.



Zum Anschließen der Räder braucht es das richtige Schloss. Ein neues Beispiel ist das „Yarnit“ (UVP: ab 69,95 Euro) von Abus. Das Kettenschloss mit mittlerem Sicherheitslevel kommt mit einer zweischichtigen Textilmantelung. Das verhindert ein Klappern oder Kratzen am Rahmen während der Fahrt.



### AUF EINEN BLICK

Den kompletten Text zum Thema finden Sie mit Hilfe des QR-Codes oder unter: [www.pd-f.de/#26a/](http://www.pd-f.de/#26a/).





Stevens | pd-f.de

# TREND 2026: GRAVELBIKE IM FOKUS

Gravelbikes sind aktuell das dominierende Thema im unmotorisierten Radsportbereich. Die breitbereiften Rennräder sind für Feld- und Waldwege gemacht. Aber: Das eine, typische Gravelbike gibt es nicht. Der Markt wird immer spezialisierter – und auch beim Zubehör kommt man am Thema Gravelbike nicht vorbei. Der pressediens-fahrrad stellt diverse Neuheiten vor.

AKTUELLE ZAHL  
**175.000**

Mit 175.000 verkauften Rädern waren Gravelbikes 2025 laut Zweirad-Industrie-Verband die am meisten nachgefragten Sporträder ohne Motor – noch vor Rennrädern und Mountainbikes. Das zeigt das große Interesse und Potenzial des Segments. Fahrradhändler gehen davon aus, dass 2026 die Nachfrage noch weiter steigen wird.



Mit dem „Camino Pro Di2“ präsentiert der Hamburger Hersteller Stevens ein Gravelbike für lange Touren und Ausflüge mit Gepäck. Mit Carbonrahmen und einem Gesamtgewicht von 8,5 Kilogramm zählt das Bike zu den Leichtgewichten. Für schnelle, sanfte Gangwechsel auch unter Last sorgt eine elektronische Gangschaltung von Shimano. Das Rad kostet 4.299 Euro und ist in sechs Rahmengrößen erhältlich, sodass auch kleine und große Personen ein passendes Rad finden.



Touren- und alltagstauglich ist das „Daytona Pi Smart ICR“ (UVP: 6.700 Euro) von der kleinen Fahrradschmiede Kocmo, die Wert auf Langlebigkeit und geringen Wartungsaufwand legt. Herzstück des Gravelbikes mit Titanrahmen ist das Zentralgetriebe von Pinion. Hier kommt das Schaltsystem „Smart-Shift“ zum Einsatz, das elektronische und semi-automatisierte Gangwechsel ermöglicht, um auf weiligem Offroad-Terrain mit kurzen Anstiegen und Abfahrten schnell in die richtigen Gänge zu gelangen. Der Akku der Schaltung unterstützt bis zu 20.000 Schaltvorgänge.

## SERVICE-TIPPS



MATSCH UND STAUB GEHÖREN ZU EINER GUTEN GRAVELBIKE-TOUR. ABER DANACH IST EINE INTENSIVE REINIGUNG UNERLÄSSLICH.

Das Fachportal Rennrad-News hat ausführliche Tipps zur Reinigung von Gravelbikes zusammengestellt und widmet sich dabei allen Stellen, die an den Rädern gerne verschmutzen. Dazu zählen Sattelklemme, Steckachsen, Lenker und Steuersatz.

# GRAVELBIKE EINFACH INDIVIDUELL ANPASSEN



Um ein Gravelbike auf die individuellen Bedürfnisse anzupassen, gibt es diverses Zubehör zum Nach- und Umrüsten. Z. B. Sättel, die auch auf längeren Touren Schmerzen verhindern sollen. Mit dem „SR Allroad Pro“ (UVP: 129,95 Euro) bietet Ergonomiespezialist Ergon einen Sattel, dessen Komforteinlagen für die Bedürfnisse abseits des Asphalts entwickelt wurden. Eine weitere Besonderheit: Es gibt den Sattel sowohl als Frauen- als auch als Männervariante. Die Funktionsweise: Aufgrund unterschiedlicher Sitzpositionen und daraus resultierender Druckpunkte, ist der Entlastungskanal jeweils anders positioniert und der Sattel so geformt, sodass eine geschlechtsspezifische Entlastung stattfindet.



Eine Satteltasche bietet gerade auf langen Bikepacking-Strecken eine windschnittige Option zum Gepäcktransport. Mit dem „Seat-Pack QR“ hat Taschenhersteller Ortlieb eine wasserdichte Variante im Angebot, die sich schnell anstecken und abnehmen lässt. Das Befestigungssystem sorgt zudem für einen festen Sitz der Tasche, auch auf anspruchsvollen Passagen. Die Tasche kostet 120 Euro.



Für ausreichend Beleuchtung auf Nachtfahrten sorgt der Akku-Scheinwerfer „Ixon Core Highbeam“ von Busch + Müller (UVP: 119,90 Euro). 70 Lux Beleuchtungsstärke sorgen für eine gute Sicht, auf Knopfdruck liefert eine Fernlicht-Funktion ein erweitertes Lichtfeld mit 100 Lux. Für die Befestigung am Rennlenker stehen unterschiedliche Halterungen zur Verfügung.



Für den richtigen Grip in derartigem Terrain ist der Reifen entscheidend. Mit dem neuen „G-One Overland“ (UVP: 47,90 Euro pro Reifen) bietet Hersteller Schwalbe einen Einstiegsreifen an, der auch für Pendler:innen interessant ist: Das Profil ist für Alltagswege und leichte Trails gemacht. Neben hohem Pannenschutz verfügt er über einen StVZO-konformen Reflexstreifen für die nötige Sichtbarkeit bei Nacht.



## EVENT-TIPP

Lange Touren ist das Stichwort, wenn es um das Rennradevent „Mecklenburger Seen-Runde“ geht. Die Sportler:innen stellen sich am 29. und 30. Mai 2026 der Herausforderung von 300 Kilometern nonstop. Dabei sind Teilnehmende jeder Alters- und Leistungsklasse willkommen. Zum Programm gehören auch kulinarische Highlights und Service wie Massage an den Verpflegungspunkten während des Rennens.



# PASSEND VON KOPF BIS FUSS



Doch nicht nur das Rad, auch die Gravelbiker:innen kommen auf ihre Kosten. Helmspezialist Abus stellt mit dem „Taipan“ (UVP: ab 199,95 Euro) einen Helm speziell für den Gravelbike-Einsatz vor. Neben einer breiteren Form und dickeren Polstern für mehr Komfort kommt der Helm optional mit einem Rücklicht für mehr Sichtbarkeit. Auch praktisch: Durch seinen Aufbau wird der Helm besonders stabil, was verhältnismäßig große Lüftungsöffnungen für Tragekomfort ermöglicht.



Mit der „Kuro Pro Rain Jacket“ (UVP: 190 Euro) für Männer und Frauen bietet Vaude eine auf das Gravelbiken ausgelegte Regenjacke. Dank Stretch-Anteil verrutscht sie bei anspruchsvollen Touren nicht, eine Wassersäule bis 20.000 Millimeter verhindert Eindringen von Nässe auch bei Starkregen.



Für die Füße hat Vaude den Fahrradschuh „Kuro Tech II“ (UVP: 200 Euro) im Angebot. Dank steifer Sohle und griffigem Profil lassen sich damit auch mal Geh- und Tragepassagen absolvieren. Für Komfort auf längeren Touren ist der Vorderfuß etwas weiter geschnitten.



### AUF EINEN BLICK

Den kompletten Text zum Thema finden Sie mit Hilfe des QR-Codes oder unter: [www.pd-f.de/ff26b/](http://www.pd-f.de/ff26b/)



# TREND 2026: NEUES AUS DER WERKSTATT

Eine neue Studie unterstreicht: Verschleiß an Reifen, Bremsen und Kette führt zu den häufigsten Defekten am Fahrrad. Was aber kann man dagegen tun? Der pressedienst-fahrrad zeigt Produkte, mit denen man den Verschleiß minimieren kann und stellt Teile zum Nach- und Umrüsten vor.



AUF EINEN BLICK

Den kompletten Text zum Thema finden Sie mit Hilfe des QR-Codes oder unter: [www.pd-f.de/ff26c/](http://www.pd-f.de/ff26c/)



Birzman | pd-f.de

## HILFE FÜR EXAKTEN SERVICE



 Für komfortables und sicheres Vorankommen ist der richtige Druck entscheidend – nicht nur im Reifen, sondern auch in den Federelementen. Für die präzise Einstellung von Federgabel und Dämpfer präsentiert Pumpenspezialist SKS Germany den „Rennkompressor Suspension“. Ein digitales Manometer zeigt die exakten Messwerte an, eine Rändelschraube am Pumpenkopf hilft bei der genauen Einstellung. Der Preis liegt bei 199,99 Euro.

 Der Austausch von Bremsbelägen oder die Pflege der Kette sind einfache Tätigkeiten, die man mit ein bisschen Geschick auch zu Hause erledigen kann. Wer dabei keinen Platz für einen Montageständer hat, der bekommt mit dem „Feexstand“ (UVP: 179 Euro) von Birzman eine Zwei-in-eins-Lösung: Der Montageständer lässt sich als Radständer benutzen, falls man ein Rad ohne Seitenständer benutzen, falls man ein Rad ohne Seitenständer benutzt. Zusätzlich ist er platzsparend zu verstauen und so auch auf Reisen, z. B. im Wohnmobil, ein guter Begleiter.

 Wer sich ein Rad mit Riemenantrieb anstelle einer Fahrradkette kauft, setzt damit bereits auf einen pflegeleichten Antrieb. Dennoch lohnt es sich, auch dem Carbonriemen hin und wieder etwas Pflege zu geben. Universal Transmissions, langjähriger Partner des Riemenmarktführers Gates, bietet mit der „Belt Care Riemenversiegelung“ (UVP: ab 10 Euro/150 ml) ein Pflegemittel für bessere Geschmeidigkeit und besseren Leichtlauf des Antriebsstrangs.

### ANTRIEBSPFLEGE: WACHSEN ODER ÖLEN?



Worin die Unterschiede bestehen und für wen sich was besser eignet, erfahren Sie mit Hilfe des QR-Codes.



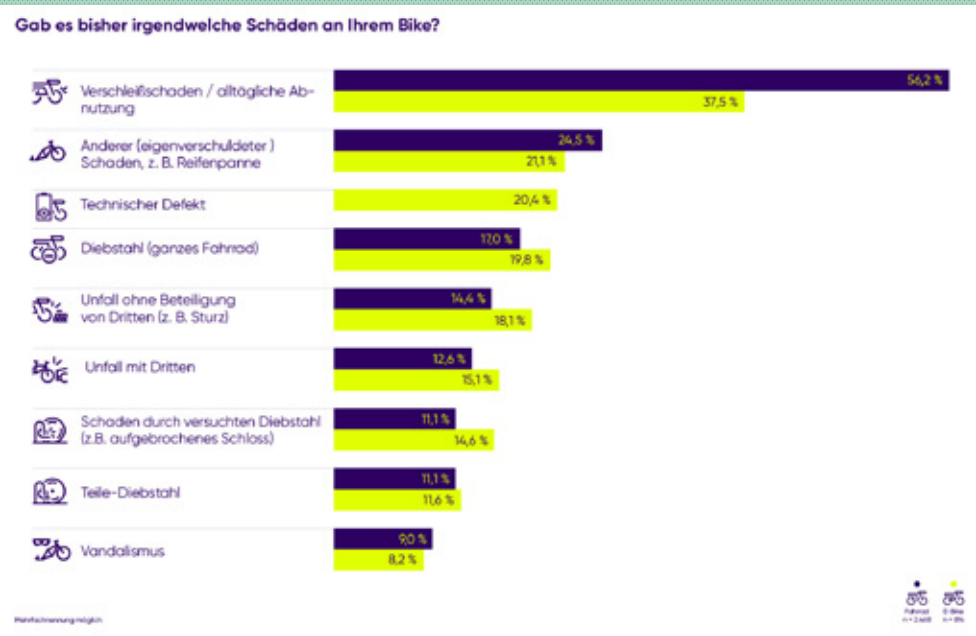
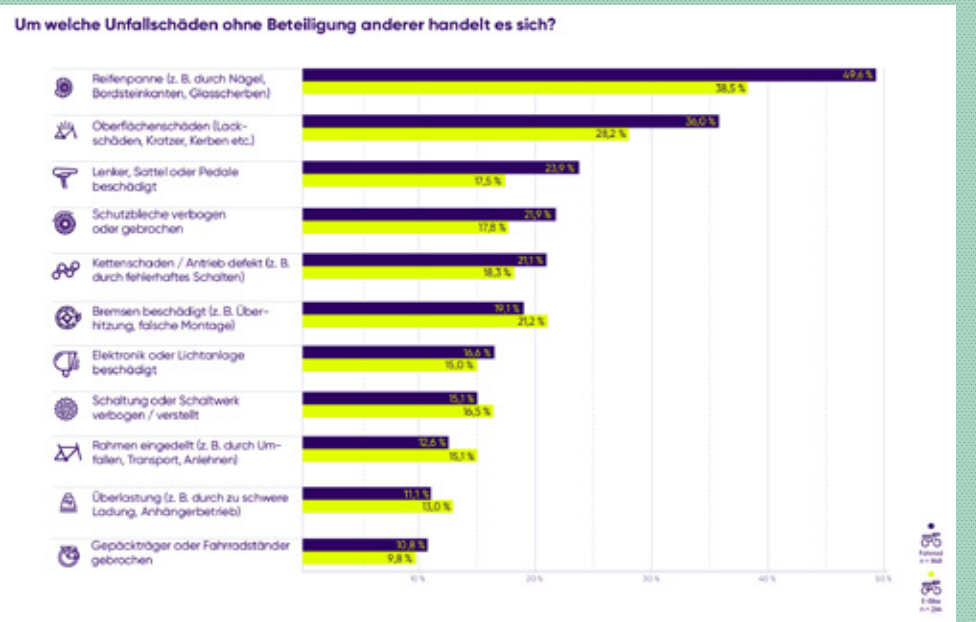
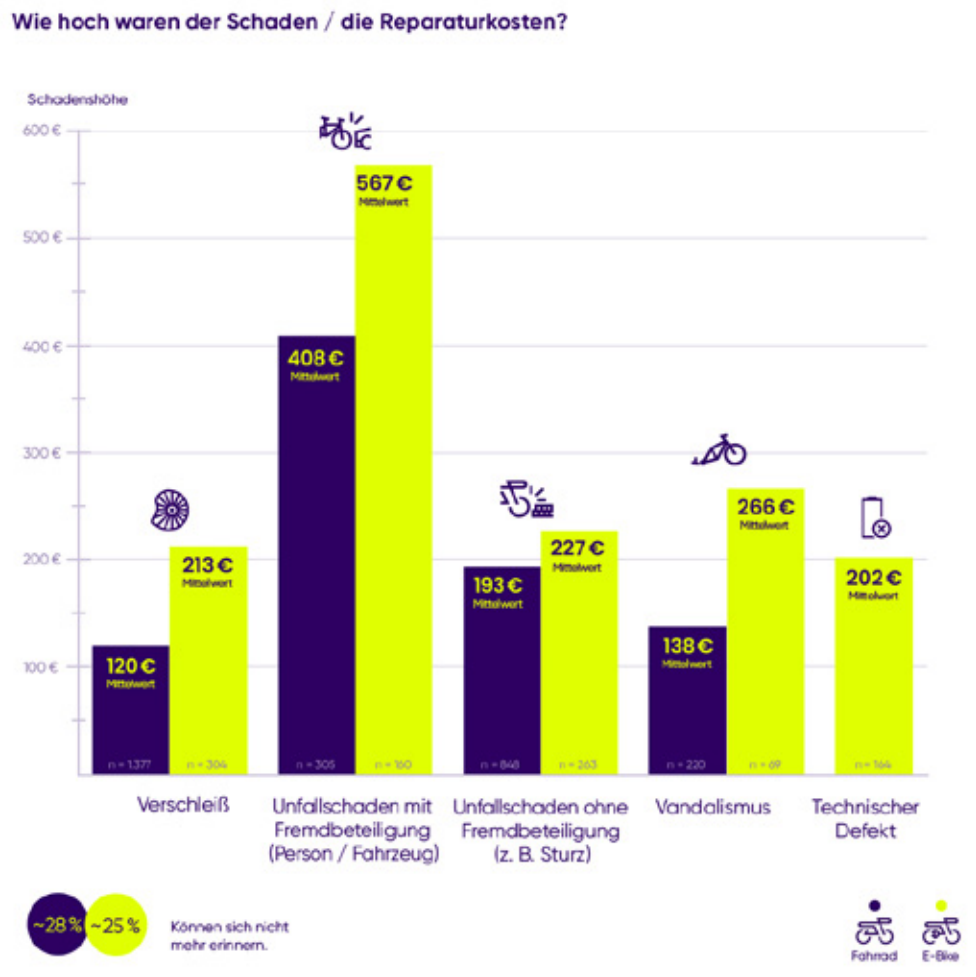
 Nach langer Entwicklungsarbeit bietet Muc-off mit dem „Dark Energy“ ein Kettenwachs an, das für bessere Haltbarkeit, weniger Verschleiß und eine bessere Effizienz steht. Das Wachs kostet ab 20 Euro und ist für Rennrad, Mountain- und Gravelbike gedacht.

## WAS GEHT AM FAHRRAD EIGENTLICH KAPUTT?

Mit dieser Frage beschäftigt sich eine neue Studie des Fahrrad-Versicherers und Leasing-Anbieters Linexo. Rund 6.000 Rad- und E-Bike-Nutzer:innen wurden bezüglich der Schäden an ihren Rädern befragt. Das Ergebnis: Verschleiß, insbesondere an Reifen, Bremsen und Kette, ist der Hauptgrund für Reparaturen. Diebstahl und Unfall sind als Schaden zwar seltener, dafür aber ärgerlicher und teurer. Die Kosten für einen Werkstattbesuch oder einen Neukauf steigen stetig, eine Versicherung für Fahrräder und E-Bikes ist deshalb eine lohnenswerte Investition.



DIE KOMPLETTE STUDIE KÖNNEN SIE HIER HERUNTERLADEN.



## TIPPS RUND UM DEN REIFEN



 Um den Verschleiß zu minimieren, gibt es immer wieder neue Entwicklungen auf dem Fahrradmarkt. TPU-Schläuche sind eine Neuheit, die in den letzten Jahren an Fahrt aufgenommen hat. Die Schläuche sind pannensicherer und robuster als die herkömmlichen Butyl-Schläuche, zudem auch noch leichter und sie haben einen geringeren Rollwiderstand. Bislang kamen vorwiegend sportlich Radfahrende in den Genuss dieser Vorteile. Mit dem „Ultra Protect“ von Aeron (UVP: 24,95 Euro) können jetzt auch City- und Tourenfahrer:innen einen TPU-Schlauch nutzen. Die Schläuche halten zudem die Luft besser, was seltener Nachpumpen bedeutet.



 Um das Aufpumpen zu vereinfachen, bietet Reifenspezialist Schwalbe mit dem „Click Valve“ ein neues Ventilsystem an. Der Pumpenkopf wird dabei einfach auf das Ventil geklickt. Ein höherer Luftdurchfluss sorgt für ein schnelleres Aufpumpen im Vergleich zu anderen Ventilen. Neben Umrüst-Sets bietet Schwalbe mittlerweile auch erste Schläuche mit Click Valve in unterschiedlichen Größen an (UVP: ab 9,90 Euro).

## SICHERHEIT ZUM NACHRÜSTEN



 Ein Sicherheits-Feature zum legalen Nachrüsten ist der neue Akku-Blinker „Turntec T2“ von Busch + Müller. Das System lässt sich in die Lenkerenden verbauen und per Handballen aktivieren. So sind beide Hände am Lenker, was ein Sicherheitsplus darstellt. Nachgeladen wird über USB-C. Der Preis liegt bei 124,90 Euro. Der Turntec darf in Lenkern mit Biegungen bis zu 20 Grad verbaut werden. Blinker sind seit 2024 an Fahrrädern und E-Bikes erlaubt.



TREND 2026: KINDERFAHRZEUGE NEU GEDACHT



Eightshot | pd-f.de

# TREND 2026: KINDERFAHRZEUGE NEU GEDACHT

Manchmal sind es die kleinen Dinge, die große Wirkung erzielen. Innovationen sorgen im Kinderradbereich dafür, dass Eltern wie Kinder mehr Freude am Radfahren haben. Der presse-dienst-fahrrad stellt Neuheiten aus dem Bereich der Kindermobilität vor – manch einer wird einen Aha-Effekt erleben und sich fragen: „Warum gab’s das denn bisher nicht?“

## CARGOBIKE ODER ANHÄNGER?



WELCHE OPTION ZUM KINDERTRANSPORT IST FÜR MICH DIE RICHTIGE? WIR LIEFERN ANTWORTEN AUF DIE FRAGEN, DIE MAN SICH VOR DEM KAUF STELLEN SOLLTE.



Alltagsmobilität mit dem Fahrrad beginnt für Familien bereits, wenn Kinder noch gar nicht selbst fahren können. Eltern stehen dann vor der Frage, wie sie ihre Kinder am besten mitnehmen können. Das „Nevo 5“ (UVP: ab 4.799 Euro) von Riese & Müller ist ein klassisches Rad-Elterntaxi. Auf den Gepäckträger kann ein Kindersitz montiert werden, der tiefe Durchstieg ermöglicht ein einfaches Aufsteigen, selbst mit Kind im Kindersitz. Optional kann man eine Variante mit Automatikschaltung wählen, die für ein entspanntes Fahren bei vielen Start-Stopp-Phasen im Stadtverkehr sorgt.



Praktisch ist auch ein Anhänger wie der neue „Lykke“ (UVP: 1.200 Euro) von Croozer. Der als Kinderwagen gedachte Anhänger lässt sich auch am Fahrrad befestigen und bietet Platz für zwei Kinder. Das Besondere: Er lässt sich mit wenigen Handgriffen auf eine kompakte Breite von 40 Zentimetern zusammenfallen und so platzsparend und schnell im Hausflur oder der Wohnung parken – eine Lösung für Familien, die wenig Platz haben.



Eine weitere Familienkutsche ist das Cargobike „Cargo P12 ZR Maxi“ (UVP: ab 7.299 Euro) von I:sy. Das Rad rollt auf kleinen 20-Zoll-Rädern und ist deshalb antriebsschnell und wendig. Verbaut ist eine Motor-Getriebe-Einheit MGU von Pinion. Die in die Motoreinheit integrierten zwölf Gänge schalten auf Wunsch auch automatisch. Der optionale Aufbau „Cab“ bietet Platz für zwei Kinder vom Kleinkind- bis Jugendalter.

# MITWACHSENDE FAHRRÄDER



Will der Nachwuchs selbst aktiv sein, werden die ersten Touren mit dem Lauf-rad absolviert. Das „Next“ von Puky ist ein leichtes Beispiel, mit dem Kinder sportlich unterwegs sind und erste Strecken erkunden. Das Lauf-rad wächst sogar mit! Mit nur wenigen Handgriffen kann man die zwölf Zoll großen Reifen durch 14-Zöller ersetzen. Lenkerhöhe und Ständer sind ebenfalls anpassbar. Das Lauf-rad kostet ab 149,99 Euro.



Auch später stehen Eltern immer wieder vor der Frage, wann das Kind dem Rad ent-wachsen ist. Deshalb wird das Konzept der austauschbaren Laufräder auch bei der Puky-Marke Eightshot verfolgt. Am vollgefederten Mountainbike „Groot 246“ (UVP: 1.999 Euro) kann man von 24 auf 26 Zoll wechseln und somit auch hier die Nutzungsdauer erhöhen. Das Rad ist für Kinder ab ca. sieben Jahren gedacht und kommt mit Luft-Federelementen zur einfachen Anpassung auf das Gewicht des Kindes und den Einsatz auf Mountainbike-Touren oder im Bikepark.

# ERHELLENDE SICHERHEITS-FEATURES



Über ein integriertes Rücklicht mit sieben Leuchtstufen verfügt der Fahrradhelm „Sparky“ von Unit 1. Der Helm ist zudem mit einem NFC-Tag ausgestattet. Hier kön-nen für Notfälle medizinische Informationen sowie die Kontaktdaten der Eltern aufgespielt werden. Dank eines integrierten Airtag-Halters lässt sich ein Airtag ein-fach befestigen und so auf Wunsch die Wege des Kindes nachverfolgen. Die Helm-schale ist dank Aufsätzen individuell gestaltbar. Der Helm kostet ab 99,90 Euro.



Eine praktische Lösung für den Kinderalltag bietet SKS Germany mit dem neuen Radschützer-Set „Rowdy 2.0“ (UVP: 24,99 Euro). Die Ansteck-Schutzbleche sind für Räder von 20 bis 24 Zoll gedacht. Was sie besonders praktisch macht? Aufgrund der geringen Höhe der Sattelstütze stehen Kinder bei schlechtem Wetter vor der Frage: Akku-Rücklicht oder Radschützer anbringen? Beim neuen Rowdy lässt sich ein Rücklicht optional (UVP: 24,99 Euro) in den Radschützer klippen und sorgt so gleichzeitig für mehr Sichtbarkeit und einen trockenen Rücken.

## AUF RADREISE MIT KIND



Lucia Rau

Die Schauspielerin Lucia Rau reiste mit ihrem Sohn per Rad mehrere Monate durch Europa. Wir haben sie nach Tipps gefragt, wie das Kind nicht die Lust verliert.



## SERVICE-TIPP:

Kinderräder werden hochwertiger und teurer, was sich auch auf die Reparaturkosten auswirkt. Fahrradversi-cherer Linexo bietet deshalb einen „Reparaturschutz“ (ab 4 Euro pro Monat) an, durch den Sturz- oder Vanda-lismusschäden abgedeckt sind. Durch den günstigen Tarif im Vergleich zu anderen Fahrradversicherungen lassen sich damit Kinderräder auch vor Beschädigun-gen, z. B. auf dem Schulhof, absichern.



Mehr erfahren Sie durch Scannen des QR-Codes.



## AUF EINEN BLICK

Den kompletten Text zum Thema finden Sie mit Hilfe des QR-Codes oder unter: [www.pd-f.de/ff26d/](http://www.pd-f.de/ff26d/)





Schwäbische Alb | pd-f.de

EVENT-TIPP:

Einen Überblick über die Vielzahl an unterschiedlichen Reiserädern liefert die Spezialradmesse Spezi. Neben klassischen Reiserädern und Trikes stehen hier auch Tandems, Velomobile und unterschiedliche Anhänger-konzepte bis hin zum Wohnwagen für Testfahrten bereit. Die Messe findet am 25. und 26. April 2026 erstmalig in Freiburg im Breisgau statt.

# TREND 2026: NEUES FÜR DIE RADREISE

Rund 37 Millionen Menschen in Deutschland nutzen laut einer Analyse des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) das Fahrrad im Urlaub oder für Tagesausflüge. Kein Wunder also, dass immer mehr Touristikregionen das Radfahren als lukratives Feld entdecken und mit Themenradwegen neue Ausflugsziele anbieten. Der pressedienst-fahrrad zeigt anhand ausgewählter Tourenvorschläge, welche Neuheiten es im Bereich Radreise gibt.



 **Entspannte Flussradwege** kombiniert mit tollen Aussichtspunkten nach längeren Anstiegen und kulturellen Highlights – die Schwäbische Alb lockt bei der „Berg-Bier-Tour“ mit unterschiedlichen Facetten, die Radfahrenden Freude bereiten sollen. Die 115 Kilometer lange Rundtour mit Start in Münsingen ist auf zwei Tage angesetzt. Neben dem UNESCO-Welterbe „Höhlen und Eiszeitkultur der Schwäbischen Alb“ steht auch der Genuss im Mittelpunkt. Entlang der Strecke locken immer wieder Einkehrmöglichkeiten, in denen das regionale Berg-Bier probiert werden kann.



 **Viele Radtouren finden zum Großteil auf Rad- und Feldwegen statt.** Deshalb ist es gut, ein passendes Rad zu haben, wie etwa das „Adventr 6“ von Haibike (UVP: 4.999 Euro). Beim Treten unterstützt hier ein sportlicher Bosch-Motor. Ein 800-Wattstunden-Akku liefert eine enorme Reichweite auch für längere Touren und kann bei Bedarf, z. B. vielen langen Anstiegen, mit einem Range Extender erweitert werden. Die Volfederung des Rades sorgt für maximale Traktion und erhöht den Komfort. Der Gepäckträger nimmt auch Mehrtagesgepäck auf.



 **Als kleiner Helfer** auf einer solchen Tour bietet sich der „Travelguard 70“ von Abus (UVP: 34,95 Euro) an. Mit dem leichten Kabelbinderschloss lassen sich auf Pausen Helm und Gepäck an das Rad anschließen, was den Gelegenheitsdiebstahl verhindern dürfte. Dabei nimmt das kleine Schloss kaum Platz in Anspruch und ist ideal für Tagesausflüge und längere Touren.

# E-MOUNTAINBIKES FÜR ALLTAG UND TRAILS



 **Touren- und Alltagstauglichkeit mit sportiven Elementen** vereint das „Muga 20“ von Orbea: Ein sportlicher Motor wird mit einem vollgefederten Rahmen kombiniert, dazu kommen Lichtanlage, Seitenständer und Gepäckträger. Eine Besonderheit dieses E-Bikes: Der Vorbau lässt sich individuell auf den bevorzugten Fahrstil anpassen. So kann man aus einer aufrechten Sitzposition mit gutem Überblick mit ein paar Handgriffen zu einer sportlichen Sitzposition für MTB-Abfahrten wechseln. Das Rad kostet 5.999 Euro.



 **Zum Erkunden der Trails** auf der Schwäbischen Alb oder anderswo sind E-Mountainbikes willkommene Begleiter. Das „Allmtn CF11 TRN/IQ“ (UVP: 9.000 Euro) von Haibike punktet durch seine Sportlichkeit dank eines Fahrwerks mit 160 Millimetern Federweg sowie Mullet-Laufrädern mit 29 Zoll vorne und 27,5 Zoll hinten. Dazu ist das Rad dank der Motor-Getriebe-Einheit MGU von Pinion zusammen mit einem Riemenantrieb von Gates besonders wartungsarm. Die zwölf Gänge der MGU lassen sich zudem automatisch schalten, was den Fahrspaß im welligen Terrain erhöht.

# RADREISEN MIT ANDEREM BLICKWINKEL



holland.com | NBTC | marketingdrenthe.nl | pd-f.de

 **Wie man auf Reisen gewohnte Blickwinkel ändern kann** und so Inspirationen für eine Weltkarriere findet, zeigte schon der weltberühmte Maler Vincent van Gogh. Wer seine Inspirationsquellen selbst erkunden möchte, der kann sich in der niederländischen Region Drenthe auf die Spuren des Meisters begeben. In drei Tagestouren á 50 Kilometer erfährt man mehr über die Region, die durch eine Torf-landschaft geprägt ist. Aufstelltafeln entlang des „Van-Gogh-Radwegs Drenthe“ zeigen immer wieder, wo der Maler seine Ideen sammelte. Die Wege sind flach und somit auch für Familien geeignet.



 **Ein praktischer Reisebegleiter** könnte das „Scorpion fx 26“ von HP Velotechnik (UVP: ab 4.790 Euro) sein. Durch die tiefe, liegende Sitzposition punktet das Trike mit einem Panorama-Blick, mit dem man die Natur besser beobachten und erkunden kann als auf einem Aufrechtrad. Dazu bietet das Bike Platz für diverse Gepäckoptionen. Durch den überarbeiteten Wetterschutz „Streamer“ ist man zusätzlich besser vor Regen und auch Gegenwind geschützt. Das Trike steht beispielhaft für die facettenreichen Möglichkeiten moderner Reiseräder.

## Wussten Sie ...?

**3,3 MILLIONEN MENSCHEN UNTERNAHMEN 2025 EINE KLASSISCHE RADREISE MIT MEHR ALS DREI ÜBERNACHTUNGEN.**

(Quelle: ADFC)

**PODCAST**

**ZWISCHEN KLIMAWANDEL UND UMSATZWACHSTUM: RADTOURISMUS IM WANDEL**



Das Urlaubsverhalten der Radfahrenden ändert sich – und das liegt nicht nur am E-Bike. Wie die Touristik-Branche auf diese Änderungen reagiert, erfahren Sie in unserem Podcast:

**NEUE AUSTRÜSTUNG**  
Rund ein Drittel der Radreisenden kauft sich vor der Tour ein neues Fahrrad oder Zubehör.

**1/3**

**AUF EINEN BLICK**

Den kompletten Text zum Thema finden Sie mit Hilfe des QR-Codes oder unter: [www.pd-f.de/ff26e/](http://www.pd-f.de/ff26e/)



TERMINE & SONSTIGES



FAHRRADFRÜHLING  
KURZ ERKLÄRT



Der pressedienst-fahrrad lädt jährlich im Frühjahr zur Roadshow „Fahrradfrühling“. Was es damit auf sich hat und wie der Termin abläuft, stellen wir in unserer Podcast-Reportage vor.



AUSBLICK 2027:  
32-ZOLL-BIKES

32“

Ein Blick in die Zukunft: 32-Zoll-Bikes rollen an und sollen ab 2027 den Markt erobern. Trend, Gamechanger oder nur Marketing? Wir haben nachgefragt und ordnen ein. Mehr Infos hier:



● ● Eurobike

Shaping  
What's Next.  
Together.

Join the global platform for cycling and ecomobility.

24.–27. Juni 2026  
Messe Frankfurt  
EUROBIKE Festival: 27. Juni

FRAGEN?

Wir stehen für Sie persönlich zur Verfügung. Buchen Sie sich gleich einen Termin über unser Online-Kalender-Tool:

IMPRESSUM

**Redaktion & Inhalt**  
pressedienst-fahrrad  
DRAIS GmbH  
Ortelsburger Straße 7  
37083 Göttingen  
T 0551/900 33 77-0  
E info@pd-f.de  
W www.pd-f.de

**Design & Layout**  
Sebastian Rapp